

Sport Forum Aargau: Der Motivation auf der Spur

Die Interessengemeinschaft Sport Aargau führt regelmässig ein Sport Forum durch, ein Lineup mit Referaten, Interviews und Zeit für gute Kontakte. Der Panathlon Club Aargau war dieses Jahr erstmals Patronatspartner.

Das diesjährige Sport Forum Aargau stand unter dem Motto «Sport & Motivation – Aspekte einer besonderen Beziehung». Ein Schwingerkönig, eine Klippensprung-Queen und eine Eispinzessin referierten über ihre persönlichen Motivationen. Den Anfang machte die junge Eiskunstläuferin Kimmy Repond. Einen Tag nach ihrem 17. Geburtstag brachte die Baslerin dem Publikum ihren Alltag näher. Als Fünfjährige begann sie mit dem Sport, weil sie von der Tribüne aus ihre beiden älteren Schwestern beim Eiskunstlaufen zuschauen durfte. Aus dieser ersten Motivation und harter Arbeit ist inzwischen eine bemerkenswerte Karriere geworden: Kimmy Repond gewann im Januar 2023 Bronze an der EM, wurde Achte an der WM und ist bereits fünffache Schweizer Meisterin auf verschiedenen Stufen.

Nervenkitzel Klippenspringen

Im nächsten Referat tauchte das Publikum ins Wasser mit Klippenspringerin Anna Bader. Die 39-jährige Deutsche versuchte sich zuerst im Kunstturnen und Turmspringen, bevor sie auf Jamaika zufällig das Klippenspringen entdeckte. Die Teilnehmenden springen dabei aus über 20 Metern Höhe ins Wasser, tauchen nach rund drei Sekunden im freien Fall mit einer Geschwindigkeit von rund 80 km/h ein und entschleunigen innert weniger Meter wieder mit 10 G auf null herunter. Zum Vergleich: die schnellste Achterbahn im Europapark kommt auf eine maximale Kraft von 4 G. Anna Bader war lange Zeit die einzige Frau in diesem Sport. Die Mainzerin ist inzwischen siebenfache Europameisterin und hat zwei Kinder zur Welt gebracht.

Auch 13 Jahre später ein König

Auch 13 Jahre nach seiner Krönung zum Schwingerkönig ist Kilian Wenger beliebt wie eh und je. Der 33-Jährige aus dem Diemtigtal posierte in Wettingen bereitwillig für Fotos und war ein «König zum Anfassen». Er sprach über seine Karriere, seinen 100. Kranz, den er auf dem Weissenstein gewann, und natürlich über seinen Schwingfest-Sieg am Eidgenössischen 2010. Als damals 20-Jähriger stand der Berner von einem Moment auf den anderen im Rampenlicht: «Es war schon eine krasse Erfahrung», erinnerte sich Wenger, «der Hype ums Schwingen nahm in Frauenfeld richtig Fahrt auf, das Schweizer Fernsehen sendete zwei Tage live und das Interesse hat in dieser Form wohl nicht nur die Schwinger, sondern auch einige Funktionäre im Schwingverband überrumpelt.» Der junge König verhalf dem Schwingsport nach der Ära Jörg Abderhalden zu einem regelrechten Boom. 671 Jungschwinger traten dem Schwingverband bei – so viele wie seit heute nie mehr.

Marcel Suter



Panathlon-Aargau-Mitglieder am diesjährigen Sport Forum Aargau: (hinten, v.l.) Daniel Plattner, Marcel Heldmann, Viktor Schraner, Karl John, Guido Geissmann, Jörg Schaad, Präsident Marcel Suter, (sitzend v.l.) Jimmy Meyer, Käthi Murer, Susi Widrig und Armin Vock.

Bild: Fabio Baranzini